

Sichert Hochrüstung den Frieden? Oder ruiniert sie den Sozialstaat?

Für eine gerechte, friedliche Zukunft setzen wir uns gemeinsam ein: Wir müssen in das Wohl der Menschen investieren, statt immer mehr Geld in Waffen und Aufrüstung zu stecken! Frieden, Klimaschutz und soziale Sicherheit für alle – das ist unser Ziel.

Investieren in die Menschen – statt in Waffen

Während in den Koalitionsverhandlungen soziale Kürzungen geplant werden, besonders bei Bürgergeld, Elterngeld und Asylleistungen, während unseren Kolleg*innen bei den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst in Potsdam gesagt wurde, die öffentlichen Kassen wären leer, werden für Militärausgaben hunderte von Milliarden Euro mobilisiert. Die Beschäftigten sollen sich dagegen mit ihren Forderungen nach mehr Lohn zurückhalten.

Für eine gerechte Verteilung – soziale Sicherheit für alle

Unser Ziel ist klar: eine gerechte Verteilung der finanziellen Ressourcen, die allen zugutekommt. Die Milliarden, die aktuell in die Rüstung fließen, fehlen in den Bereichen, die unsere Gesellschaft stark machen. Wir fordern mehr Geld für soziale Sicherheit, Bildung, Klimaschutz, Kommunen, Integration und den Schutz des Rechts auf Asyl – für ein besseres Leben für alle. Die unsinnige Schuldenbremse muss weg, nur so können wir die notwendigen Investitionen in eine nachhaltige Entwicklung realisieren – ohne zerstörerischen Krieg.

Klimaschutz konkret –

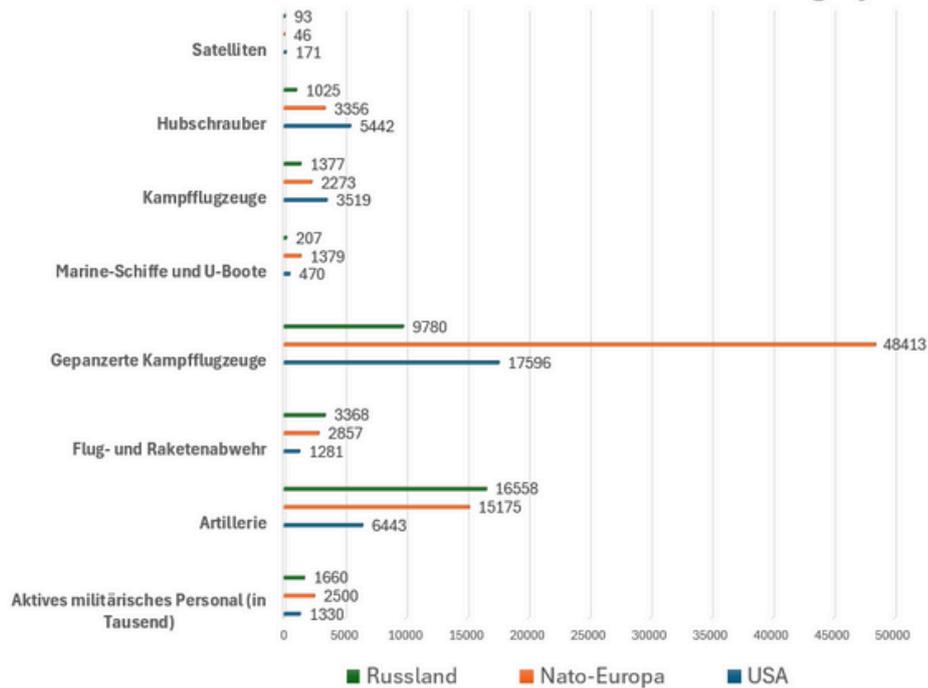
Investitionen in eine nachhaltige Entwicklung

Klimaschutz bedeutet mehr als nur die Reduzierung von Emissionen. Wir fordern gezielte Investitionen in den Ausbau von Bahn- und öffentlichem Nahverkehr, um umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Zudem müssen wir in erneuerbare Energien investieren, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und die Umwelt zu schützen.



Quelle: Ulrike Eifler auf der Veranstaltung von ver.di München am 20.3.2025

Kräfteverhältnisse 2024 - Zahl der Waffen und Unterstützungssysteme



Quelle: Handelsblatt 7.3.2025

Bringt Hochrüstung Frieden?

Statt einfach immer weitere Milliarden für Waffen auszugeben, obwohl die europäischen NATO-Staaten Russland in militärischer Ausstattung und Rüstungsetat zumindest partiell bereits deutlich überlegen sind, braucht es eine ganz andere Orientierung: Hin zu Rüstungskontroll- und Abrüstungsverhandlungen.

Waffen dürfen keinesfalls zur Durchsetzung geostrategischer Interessen mit kriegerischen Mitteln dienen.

Gemeinsam gegen Spaltung und soziale Ungerechtigkeit

Soziale Einschnitte und die ungleiche Verteilung der Mittel spalten unsere Gesellschaft und befördern rechtsextreme Entwicklungen. Wir wollen Solidarität statt Spaltung. Wir setzen uns für eine inklusive und gerechte Gesellschaft ein, in der niemand zurückgelassen wird – besonders nicht Schutz- und Asylsuchende, die ein Recht auf Sicherheit und ein menschenwürdiges Leben haben.

Das Ziel muss sein: Soziales rauf, Rüstung runter!



Kontakt, Nachfragen, Informationen: bz.m@verdi.de



München & Region